

| | |
|--|--|
| | <p>Objekt: Dampfwalze Zettelmeyer von 1943</p> <p>Museum: Deutsches Straßenmuseum Im Zeughaus 76726 Germersheim 07274-500500 Info@deutsches-strassenmuseum.de</p> <p>Sammlung: C-Flügel (Straßenverkehr, Straßenunterhaltung)</p> <p>Inventarnummer: DSM/2001/0008</p> |
|--|--|

Beschreibung

Die Historie der Zettelmeyer Baumaschinen GmbH

Die Zettelmeyer Baumaschinen GmbH war ein renommierter deutscher Hersteller von Baumaschinen, der im Jahr 1897 gegründet wurde. Im Jahr 1994 wurde das Unternehmen von Volvo übernommen. Innerhalb der Stadt Konz in Rheinland-Pfalz sowie der dazugehörigen Verbandsgemeinde spielte die Zettelmeyer Baumaschinen GmbH eine bedeutsame Rolle als Arbeitgeber und prägte die lokale Wirtschaft nachhaltig.

Funktionsweise

Wasser wird im Heizkessel erhitzt. Der Wasserdampf breitet sich aus und verschiebt den Kolben. Gleichzeitig wird ein Regler verschoben, der kurz darauf die Richtung des Dampfes umkehrt. Der Prozess findet in der anderen Richtung statt, bevor er wieder von vorn beginnt. Die Kolbenbewegung wird dabei auf ein Schwungrad übertragen und kann somit genutzt werden. Die Dampfmaschine nutzt das Prinzip der Energieumwandlung. Wärmeenergie wird in mechanische Energie umgewandelt und verrichtet mechanische Arbeit.

Die Entwicklung der Baumaschinentechnologie im 19. Jahrhundert

In der Mitte des 19. Jahrhunderts entstanden die ersten Dampfwalzen, die über einen Zeitraum von über 100 Jahren im kommerziellen Bereich eingesetzt wurden. Diese Maschinen fanden nicht nur Verwendung beim Verdichten von frisch eingebauten Straßendecken, sondern dienten auch als Zug- und Transporteinheiten. Ihre Blütezeit erlebten die Dampfwalzen um die Jahrhundertwende herum, als die Infrastrukturprojekte florierten.

Grunddaten

Material/Technik:

Metall

Maße:

H ; B ; T ; D

Ereignisse

Hergestellt

wann

1942

wer

Zettelmeyer Baumaschinen GmbH

wo

Konz

Schlagworte

- Dampfwalze
- Straßenbaugeschichte
- Verdichtung